

©Mix&Remix, 2014

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der Schweiz*

Im Gegensatz zu unserem Gastland ist die Schweiz ein vielsprachiges Land. Bekanntlich haben wir vier Landes- und auf Bundesebene drei Amtssprachen, in welchen die Einwohner an die Behörden gelangen können. Besucher unserer Botschaft haben gesehen, dass auch die Schweizer Vertretungen in allen Landessprachen angeschrieben sind. Oft kommen noch Englisch und immer die offizielle(n) Sprache(n) des Gastlandes dazu.

Auch meine Botschaft bemüht sich, diesen Regeln nachzuleben. Wir haben Mitarbeitende, welche in allen Amtssprachen mit unseren Mitbürgern verkehren können. Auch Englisch und Griechisch wird verstanden und gesprochen. Zudem bemühen wir uns auch, möglichst viele Informationen in möglichst vielen Schweizer Sprachen zu verbreiten. Allerdings sind wir kein Sprachinstitut und haben leider nicht die Mittel, um eigentliche ÜbersetzerInnen einzustellen oder zu beschäftigen. Wir greifen ausschliesslich auf unsere hier arbeitenden griechischen und schweizerischen Kolleginnen und Kollegen zurück. Gerade bei Informationen von Dritten müssen wir uns oft entscheiden, ob die Weiterleitung der Information als solche oder die vollständige Übersetzung in die Landessprachen (und Griechisch) wichtiger ist. Persönlich ziehe ich die lückenlose Information vor und glaube, damit auch Ihre Interessen besser wahrzunehmen.

## Contents

### Politics

[Regionale Botschafterkonferenz](#)

[Anlässe zu Ehren Kapodistrias](#)

### Economy & Finance

[Zusammenarbeit im Bereich Blutspende](#)

### Migration

[Kleinprojekte der Botschaft](#)

[Mon expérience avec une délégation Suisse à Lesbos](#)

### Culture

[Célébration Dada](#)

### Varia

### Media

### Consular Affairs

[Conseils aux voyageurs du DFAE actualisés](#)

[Conférence consulaire à Athènes](#)

### Events Calendar

### Links

## Upcoming Events



„Περί Ουου Σκιάς“ του Friedrich Dürrenmatt



Récital à deux pianos



„Vier Bilder der Liebe“



The Hillbilly Moon Explosion



„Please, Continue (Hamlet)“



„Vanité“ de Lionel Baier



La Suisse - pays d'honneur à Messologhi



Saltaferos und Spiezer



Usfahrt Oerlike, 2015



Assemblée générale

Ein besonderes Kränzchen darf hier dem Schweizer Klub gewunden werden. Ich habe jetzt schon an einigen Anlässen teilgenommen und mit Freude festgestellt, dass sich die Organisatoren immer sehr bemühen, alle Ansagen, Erklärungen etc. in Deutsch, Französisch und Griechisch zu machen. Hätte es Italienischsprachige dabei, bin ich sicher, dass sich auch jemand ihnen annehmen würde. Dies habe ich in keinem andern Schweizer Klub in dieser Perfektion je erlebt.

Compliment!

H.-R. Hodel  
*Schweizerischer Botschafter*

[Back](#)

*Αγαπητοί συμπατριώτες, αγαπητοί φίλες και φίλοι της Ελβετίας,*

Σε αντίθεση με την Ελλάδα η Ελβετία είναι μια πολύγλωσση χώρα. Υπενθυμίζεται ότι έχουμε τέσσερις εθνικές γλώσσες, και σε ομοσπονδιακό επίπεδο τρεις επίσημες γλώσσες, με τις οποίες μπορούν οι κάτοικοι να επικοινωνήσουν με τις αρμόδιες αρχές. Οι επισκέπτες μας διαπιστώνουν ότι και οι ελβετικές διπλωματικές αντιπροσωπείες εκφράζονται με όλες τις επίσημες γλώσσες. Συχνά αυτό συμβαίνει και στα αγγλικά και πάντα και στις επίσημες γλώσσες της χώρας υποδοχής.

Και η Πρεσβεία μου προσπαθεί να ακολουθεί αυτούς κανόνες. Έχουμε συνάδελφους που ξέρουν να επικοινωνήσουν σε όλες τις επίσημες γλώσσες με τους συμπολίτες μας. Επίσης, κατανοούν και μιλάνε και τα αγγλικά και τα ελληνικά. Εξάλλου επιδιώκουμε να διαδώσουμε τις πληροφορίες όσο είναι δυνατόν στις επίσημες ελβετικές γλώσσες. Ωστόσο, πρέπει να σημειωθεί ότι η Πρεσβεία μας δεν είναι ινστιτούτο ξένων γλωσσών και δεν είμαστε και στη θέση να προσλάβουμε ή να απασχολούμε μεταφραστές. Βασιζόμαστε αποκλειστικά στους Έλληνες και Ελβετούς συνεργάτες μας. Ιδιαίτερα σχετικά με πληροφορίες από τρίτους πρέπει να αποφασίσουμε, αν η προώθηση των πληροφοριών ως τέτοια είναι πιο σημαντική από την πλήρη μετάφραση αυτών σε όλες τις επίσημες εθνικές μας γλώσσες (και επιπλέον στα ελληνικά). Προσωπικά, προτιμώ να είμαι πλήρως ενημερωμένος και πιστεύω έτσι να εξυπηρετήσω και τα δικά σας συμφέροντα.

Αυτό το θέμα το χειρίζεται ιδιαίτερα αξιόπαινα ο Ελβετικός Σύλλογος. Προς το παρόν, έχω συμμετάσχει σε αρκετές εκδηλώσεις του και διαπίστωσα με ευχαρίστηση ότι οι διοργανωτές κάνουν πάντα μια μεγάλη προσπάθεια να γίνουν όλες οι δηλώσεις, εξηγήσεις κτλ. και στα γερμανικά και στα γαλλικά και στα ελληνικά. Και είμαι σίγουρος ότι θα γινότανε και στα ιταλικά, αν υπήρχαν και ιταλόφωνοι. Αυτό δεν έχω το έχω δει σε άλλον Ελβετικό Σύλλογο σε τέτοιο βαθμό τελειότητας.

Compliment!

H.-R. Hodel  
*Ο Πρέσβης της Ελβετίας*

---

## Politics

[Back](#)

### Conférence régionale des Ambassadeurs de Suisse



Les 1er et 2 février 2016 a eu lieu, à Athènes, la conférence régionale pour les Ambassadeurs de Suisse, en posteeen Europe du Sud-Est, à laquelle étaient également conviés les Chefs de Mission/de Poste directement concernés par les thématiques abordées.

Les objectifs de la rencontre étaient d'approfondir des thèmes communs aux pays de cette région et de réfléchir au positionnement de la Suisse par rapport à celle-ci dans le cadre de nombreuses collaborations telles que la sécurité humaine et la coopération migratoire.

L'invité d'honneur au dîner à la Résidence de l'Ambassadeur était le Ministre grec pour la politique migratoire, M. Ioannis Mouzalas. Ce dernier a rappelé l'immensité de la tâche à laquelle son pays fait face et a remercié la Suisse pour son engagement en Grèce en lien avec la crise migratoire actuelle.

Lors du deuxième jour, des représentants du « First Reception Service » et des bureaux de l'Organisation internationale de la Migration (OIM) ainsi que de Frontex en Grèce ont informé les participants de la conférence sur les activités des centres de premier accueil, auxquels les migrants sont réorientés, et de la coopération ainsi que de la mise en œuvre de l'accord de réadmission avec la Turquie concernant les retours volontaires assistés (« Assisted Voluntary Return ») depuis la Grèce.

[Back](#)

## Anlässe zu Ehren Kapodistrias



(v.l.n.r.) Maria Lysandrou, Chefredaktorin der Zeitschrift Hellenic Nexus, der russische Botschafter Andrej Maslov, die slowenische Botschafterin Anita Pipan, Despina Diakovasili, Präsidentin des Clubs for UNESCO Arts, Literature and Sciences of Greece, und der schweizerische Botschafter Hans-Rudolf Hodel

Im Rahmen des 240. Geburtstages von Ioannis Kapodistrias fanden in ganz Griechenland verschiedene Jubiläumsanlässe mit teilweise höchstrangiger Beteiligung statt, zu welchen jeweils auch der schweizerische Botschafter eingeladen war.

Am 26. Januar 2016 wurde Staatspräsident Prokopis Pavlopoulos in einer feierlichen Zeremonie zum Ehrenbürger der Gemeinde **Aegina** ernannt. Der ganztägige Anlass an verschiedenen öffentlichen Örtlichkeiten der Stadt beinhaltete auch den Besuch des Klosters des Hl. Nektarios. Präsident Pavlopoulos hatte die Liebenswürdigkeit, sich in seiner Tischrede einige Minuten in Französisch ausschliesslich an Botschafter H.-R. Hodel und seine Frau Verena zu wenden.

Am 11. Februar nahmen rund 350 Personen an einem Anlass im **Alten Parlament** teil, an welchem die Persönlichkeit Kapodistrias' unter verschiedenen Blickwinkeln gewürdigt wurde.

Botschafter H.-R. Hodel umriss dabei die vielfältigen Beziehungen des ersten griechischen Gouverneurs zur Schweiz, seine Bedeutung für die Entstehung des modernen Staates in der für das Überleben des Landes schwierigen Zeit nach den napoleonischen Wirren und die Kapodistrias immer noch entgegengebrachte Ehre, namentlich in der Westschweiz.

Links:

[Thediplomat.gr 12.02.2016](#) „Λαμπρή εκδήλωση για τα 240 χρόνια από τη γέννηση του Ι. Καποδίστρια“  
[Hellenic Nexus Februar 2016](#): „Interview mit Botschafter Hans-Rudolf Hodel“

[Back](#)

## Neujahrsempfang beim Präsidenten



Am 30. Januar 2016 lud Präsident Prokopis Pavlopoulos das diplomatische Corps und die Spitzen der griechischen Behörden zum traditionellen Neujahrsempfang in seine Residenz ein. Die Gäste wurden ebenfalls von Premierminister Alexis Tsipras und Aussenminister Nikos Kotzias begrüsst. Der Präsident bedankte sich bei Botschafter H.-R. Hodel nochmals für seine Teilnahme an den Feierlichkeiten für Ioannis Kapodistrias in Aegina.

(v.l.n.r.) Aussenminister Nikos Kotzias, Premierminister Alexis Tsipras und der Schweizerische Botschafter Hans-Rudolf Hodel

## Economy & Finance

[Back](#)

### Schweizerisch-griechische Zusammenarbeit im Bereich Blutspende



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ  
TRANSFUSION CRS SUISSE  
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Frau Charis Matsouka, die Idee eines Erfahrungsaustausches zwischen beiden Ländern im Bereich der Blutspende angestossen.

Mit Hilfe des Know-hows aus der Schweiz soll das griechische Blutspendesystem optimiert werden, um besser auf die hiesigen Bedürfnisse reagieren zu können. Bekanntlich weist Griechenland einen sehr hohen Bedarf an Blutkonserven auf (Thalassämie, Unfälle von Touristen, etc.). Ein Teil dieses Bedarfes wird seit Jahren mit Blutkonserven aus der Schweiz gedeckt. Allein 2015 lieferte die Blutspende SRK Schweiz AG ca. 30'000 Blutkonserven nach Griechenland und leistet damit einen wertvollen Beitrag, die jährlich wiederkehrenden, saisonal stark schwankenden, Bedürfnisse des Landes an Blutkonserven (ca. 600'000), zu decken.

## Migration

[Back](#)

### Kleinprojekte der Botschaft im Bereich Migration



Nach der Herausgabe des fünfssprachiges „Kleinen Lexikons“ zur Vereinfachung der Kommunikation zwischen Migranten und Medizinalpersonal im Jahr 2014, das in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Organisation EADAP „Gesellschaft für die Entwicklung und kreative Beschäftigung von Kindern“ (*Εταιρία για την Ανάπτυξη και τη Δημιουργική Απασχόληση των Παιδιών*) entstand und auf eine sehr grosse Nachfrage stiess, entschied sich die Botschaft, im darauf folgenden Jahr die Zusammenarbeit mit EADAP fortzusetzen und lancierte Anfang 2016 ein weiteres „Kleines Lexikon“. Dieses zweite Nachschlagewerk trägt den Titel „*Kleines Lexikon für den Empfang von Migrantenkindern und ihrer Familien in Kinderhorten*“ und wurde ebenfalls in fünf Sprachen

(Englisch, Französisch, Arabisch, Russisch und Farsi) übersetzt. Es richtet sich an das griechische Lehrpersonal von Vorschuleinrichtungen, die einen relativ hohen Anteil an fremdsprachigen Kindern mit Migrationshintergrund aufweisen, und soll das Anmeldeverfahren bei der Registrierung dieser Kinder vereinfachen. Nebst den wichtigsten Sätzen, die bei Empfang und Anmeldung notwendig sind, enthält es sowohl praktische Ratschläge und kreative Beispiele, wie das Lehrpersonal die fremdsprachigen Kinder in spielerischer Weise in das für sie neue Umfeld integrieren können, als auch sämtliche Formulare, die für die Anmeldung notwendig sind, übersetzt in die fünf Fremdsprachen. Am 15. März 2016 präsentierte die Botschaft gemeinsam mit EADAP die zwei Migrationsprojekte im Athener Kulturzentrum und veranstaltete einen kleinen Empfang für die zahlreich erschienen Gäste aus ganz Griechenland. Im Rahmen der Präsentation, hielten Botschafter H.-R. Hodel, die Präsidentin von EADAP, Natassa Papaprokopiou, der Direktor des Erstempfangsdienstes des Innenministeriums, Panagiotis Nikas, und die Vizebürgermeisterin von Athen, Maria Iliopoulou, eine Ansprache.



Links:

[CNN Greece Reportage der Präsentation des Migrationsprojekte 15.2.2016](#)

[Back](#)

### Beteiligung der Schweiz am European Asylum Support Office (EASO)



Am 1. März 2016 ist die Vereinbarung zwischen der Schweiz und der EU über die Beteiligung der Schweiz am Europäischen Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) in Kraft getreten. Diese wurde am 10. Juni 2014 unterzeichnet und vom Schweizer Parlament im März 2015, vom europäischen Parlament vergangenen Dezember genehmigt.

Das EASO wurde gegründet, um die praktische Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten im Asylbereich zu fördern und sie bei der Erfüllung ihrer europäischen und internationalen Verpflichtungen im Schutz von Flüchtlingen zu unterstützen. Es fungiert als Kompetenzzentrum für Asylfragen und unterstützt Mitgliedstaaten, deren Asyl- und Aufnahmesysteme besonderem Druck ausgesetzt sind. Dazu können Teams entsandt werden, die vor Ort praktische Hilfe leisten. Das EASO dient

ferner der Koordination von Informationen über die Herkunftsländer, der Koordination des Schulungsangebots für Asylpraktiker auf europäischer Ebene sowie dem Aufbau eines Analyse- und Informationszentrums zur Asylsituation in den einzelnen Mitgliedstaaten.

Im Rahmen der gegenwärtigen Herausforderungen Europas im Asylbereich und besonders im Kontext der Umsiedlungsbemühungen (Relocation) ist das EASO massgeblich am Aufbau und der Tätigkeit der sogenannten Hotspots in Griechenland beteiligt, in denen die Asylsuchenden registriert werden.

Das EASO gehört rechtlich gesehen weder zum Schengener- noch zum Dublin-Acquis. Die EU-Verordnung zur Einrichtung des EASO sieht aber die Möglichkeit vor, dass sich die an Dublin assoziierten Staaten Schweiz, Norwegen, Liechtenstein und Island beteiligen können. Auf dieser Basis verhandelte die Schweiz gemeinsam mit den anderen assoziierten Staaten über eine Teilnahme. Das EASO sieht für die teilnehmenden Staaten und damit auch für die Schweiz keinerlei zusätzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Aufnahme von Asylbewerbern vor.

Die bereits enge Zusammenarbeit der Schweiz mit den EU-Mitgliedstaaten im Rahmen des Dublin-Abkommens wird durch die Beteiligung an EASO weiter vertieft. Gerade angesichts der grossen Herausforderungen im Asylbereich, denen sich Europa gegenüber sieht, liegt es im Interesse der Schweiz, als Dublin-Mitgliedstaat, diejenigen Staaten, die besonders unter Druck stehen, solidarisch zu unterstützen. Das EASO kann dazu beitragen, dass sich die Standards im Asylbereich in den verschiedenen Dublin-Staaten nicht mehr so stark unterscheiden. Ihrerseits sichert sich die Schweiz durch die Teilnahme am EASO beispielsweise den Zugang zu wichtigen Informationen wie Expertenwissen zu Herkunftsländern oder zu einem koordinierten Schulungsangebot für Asylpraktiker auf europäischer Ebene.

Die Schweiz hatte sich schon im Vorfeld des Inkrafttretens der Vereinbarung informell an EASO-Aktivitäten beteiligt (u.a. Teilnahme an Workshops und Expertensitzungen, Redaktion von Berichten zur Herkunftsländeranalyse). Jetzt ist der Weg frei, diese Beteiligung fortzusetzen und auszubauen. Insbesondere kann die Schweiz nun auch eigene Experten in die sogenannten Hotspots entsenden und damit Griechenland aktiv unterstützen. Die Schweiz kann so einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Migrationskrise in Europa leisten.

Der jährliche finanzielle Beitrag der Schweiz richtet sich nach einem Schlüssel auf, der auf Basis des Bruttoinlandsprodukts und liegt bei ca. CHF 800'000.

Links:

[Medienmitteilung EJPD](#)  
[Website der DEA](#)  
[Website des EAS](#)

[Back](#)

## **Mon expérience avec la délégation de l'aide humanitaire suisse à Lesbos (Olivia Volery, stagiaire académique à l'Ambassade de Suisse à Athènes)**



Lorsque l'Ambassade de Suisse à Athènes m'a donné le « feu vert » pour assister l'aide humanitaire suisse dans sa mission à Lesbos le 19 février 2016 alors que cela faisait à peine quelques semaines que j'avais commencé mon stage académique, j'ai été partagée entre des sentiments de grands intérêts mais également d'appréhension. Ayant fait un Master en Migration à l'Université de Neuchâtel, c'était donc une importante opportunité qui se présentait à moi. Toutefois, de ce que j'avais pu lire et entendre les précédents mois dans les médias, je m'attendais à une situation très chaotique sur l'île et je redoutais d'être confrontée à de telles images.

En arrivant près du port de Mytilène (Lesbos), l'atmosphère était plutôt calme – je n'ai pas vu apparaître des réfugiés et migrants directement depuis la mer Egée. Nous avons ensuite pris la route pour le camp de Moria (*hotspot*) qui s'avérait être passablement vide ce jour-là. J'ai été impressionnée par la bonne organisation du camp, bien que le nombre de réfugiés et migrants qui s'y trouvaient fut moindre. La surface de Moria pouvait être répartie en trois zones principales: (1) les logements séparant les familles, les mineurs-non-accompagnés et les hommes voyageant seuls,



(2) les bureaux d'enregistrement puis (3) une zone réservée à l'établissement de nombreuses organisations non-gouvernementales (ONG) fournissant leur aide sur place.

Au cours de notre visite au camp, l'arrivée de nouveaux réfugiés et migrants récemment débarqués au port a pu être observée. Beaucoup d'entre eux était des familles avec des jeunes enfants, des personnes âgées et même parfois en chaise roulante. Les personnes qui avaient des habits mouillés en recevaient des propres et secs. Ensuite, venait la nourriture et d'autres besoins élémentaires avant de passer au processus d'enregistrement qui se déroulait en trois étapes: (1) établissement de la nationalité des réfugiés et migrants, (2) récolte des empreintes digitales et (3) impression des documents officiels pour un séjour légal d'une durée limitée en Grèce. Ce qui m'a également marqué fut la rapidité du processus. Les réfugiés et migrants n'étaient que de transit au camp et une fois tous les documents imprimés par les autorités locales, la plupart d'entre eux n'avaient qu'une envie, de continuer leur route vers Athènes puis le nord de l'Europe par la frontière gréco-macédonienne.

Malgré le fait que tout se passait dans le calme et d'une manière ordonnée, et qu'avec la délégation de l'AH nous pouvions attester qu'à ce moment-là les besoins élémentaires étaient satisfaisants, l'atmosphère qui y régnait restait particulière, surtout si l'on imagine que la route a dû être longue et difficile pour la plupart de ces personnes et qu'elle est loin d'être terminée.

[Back](#)

*At a time when Greece faces a difficult situation regarding the migration issue, I feel the need to offer my support to the Greek community as well as the refugees themselves during my spare time. That is the reason why I started to volunteer with a non-governmental-organization (NGO) here in Athens who I had the opportunity to meet at the presentation of our booklet in collaboration with EADAP. I would like to present you now this NGO, with whom I work every Tuesday evening, more in details. Olivia Volery*

### **NON STOP MOTION ANIMATION by people in motion (Guest Post by Mrs. Marion Inglessi)**



*NON STOP MOTION ANIMATION by people in motion* is an artistic educational video animation project addressed at children and adolescent refugees and immigrants living in shelters in Greece. Its aim is to encourage children to express themselves freely following an exciting process that naturally draws them in and shifts their focus from recent and ongoing traumatic experiences, and even more importantly, gives 'voice' to them.

Visual artists Marion Inglessi and Penelope Kouvara, who apart from their individual work have extensive experience in the fields of video and animation, created this program in October 2015 at the invitation of EADAP (The Society for the Development and Creative Occupation of Children), and have been running it as volunteers on a weekly basis at the Mellon shelter in Athens.

Animation is a comprehensive contemporary medium which combines traditional fine art forms (drawing, painting, sculpture and collage), with digital media and technology. This dialogue offers endless possibilities for the development of creativity. Animation is furthermore an "adult" artistic medium which encourages initiative and increases self-esteem. We believe in a non-directive approach, allowing the children to be spontaneous regarding the content and respecting their cultural diversity. The children will eventually tell their own stories and create individual films.



The children and adolescents in the Mellon shelter come from Syria, Afghanistan, the Democratic Republic of Congo, Kurdistan, Pakistan, Morocco, Egypt, Ghana, Somalia, Turkey, and other countries. They are of different ages and educational backgrounds. They have missed 2 or more years of school due to war, speak different languages and often cannot communicate with each other or with us. Our project concentrates on the visual language, one understood by all.

The completed videos are uploaded on [www.nonstopmotionanimation.com](http://www.nonstopmotionanimation.com) as well as on YouTube and Facebook. This way the children can constantly access the ongoing project from wherever they are in the future. This contact with their work through technology offers the children a concrete and stable point of reference, in a period of their life defined by insecurity and instability. After 6 months of work and despite a shortage of funds and technological support, the result is impressive both on a qualitative and



quantitative level. We have so far uploaded 14 videos with the participation of more than 80 children.

The long-term benefits of this program are the familiarisation with digital media, and the development of artistic, technical and storytelling skills. Furthermore, the interaction between children of different cultural backgrounds helps overcome preconceptions and racial prejudice, while developing initiative and self-confidence. The loss of family and country is counterbalanced by a family of peers who create and share something of their own through art. Finally

and most importantly, there is a reestablishment of the right to childhood: this project has the same importance as covering basic needs such as food and shelter. We distance ourselves from the notion of 'child-victim of war', and attempt to create the conditions so as to empower him/her to become an accomplished and functioning individual.

---

## Education & Innovation

[Back](#)

### Συνάντηση του νέου Συλλόγου Αποφοίτων Ελβετικών Πανεπιστημίων (Guest Post από την Κατερίνα Βαμβακά από την)



Με επιτυχία πραγματοποιήθηκε η πρώτη συνάντηση του νέου Συλλόγου Αποφοίτων Ελβετικών Πανεπιστημίων στην Αθήνα στις 8 Μαρτίου 2016. Απόφοιτοι των Πανεπιστημίων και Πολυτεχνείων της Ζυρίχης, Γενεύης, Λωζάννης, Fribourg, Montreux κ.ά. είχαν την ευκαιρία να γνωριστούν και να ανταλλάξουν ιδέες για μελλοντικές δράσεις του συλλόγου.

Μπορείτε να εγγραφείτε στο σύλλογο μέσω [facebook](#) ή e-mail [greek.alumni.swiss@gmail.com](mailto:greek.alumni.swiss@gmail.com)

[Back](#)

### New association of Greek Alumni of Swiss Universities (Guest Post by Katerina Vamvacas)

The first meeting of the new association of Greek Alumni of Swiss Universities successfully took place in Athens on March 8<sup>th</sup>, 2016. Graduates from a wide range of Swiss Universities and different fields of study had the opportunity to meet and discuss about future activities to be organized.

You can join the association group on [facebook](#) or sign up via e-mail [greek.alumni.swiss@gmail.com](mailto:greek.alumni.swiss@gmail.com)

[Back](#)

### Code Patras Rail & City – Εργαστήριο Ιδεών του Φεβρουαρίου 2016 (Guest Post από την Ειρήνη Φρεζιάδου)



Το Σάββατο 13 Φεβρουαρίου διοργανώθηκε με εξαιρετική επιτυχία από το Πολυτεχνείο ΕΤΗ της Ζυρίχης, σε συνεργασία με το Πανεπιστήμιο Πατρών και το Ε.Μ.Π. της Αθήνας ένα Εργαστήριο Ιδεών στην Αγορά Αργύρη στην Πάτρα, με θέμα την σιδηροδρομική σύνδεση της πόλης της Πάτρας.

150 πολίτες της Πάτρας, μοιρασμένοι σε πέντε θεματικές ομάδες, συζητήσαν από τις 10.00 έως τις 17.00, με τα μέλη της επιστημονικής επιτροπής του CODE PATRAS RAIL AND CITY παρουσία εκπροσώπων των αρμόδιων φορέων και του τοπικού Τύπου, τις ιδέες και προτάσεις τους καθώς και τα ανοιχτά τους ερωτήματα σχετικά με το τραίνο στην Πάτρα.

Ήταν η τέταρτη σε σειρά διοργάνωση των τριών Πολυτεχνείων μετά το διεθνές διαπολυτεχνειακό σεμινάριο του Ιουνίου 2013, την εφαρμογή για πρώτη φορά στην Ελλάδα της πρωτοποριακής μεθόδου χωρικού σχεδιασμού Test Planning Process(TPP) την Άνοιξη του 2015 και την έκθεση των μελετών - παρουσίαση αποτελεσμάτων του TPP τον Νοέμβριο του 2015.

Η διεθνής πρωτοβουλία των τριών καθηγητών, του Professor Bernd Scholl από το Πολυτεχνείο ETH της Ζυρίχης, του Καθηγητή κυρίου Βασίλη Παππά από το Πανεπιστήμιο Πατρών, και του Καθηγητή κυρίου Κώστα Μωραΐτη από το Ε.Μ.Π. που ξεκίνησε το 2012, έχει σαν στόχο να συμβάλλει στην εξεύρεση λύσης για την σιδηροδρομική σύνδεση της Πάτρας, την ενίσχυση των μέσων μαζικής μεταφοράς, και την ανάκτηση του θαλασσιού μετώπου της πόλης εφαρμόζοντας τις αρχές του ολοκληρωμένου χωρικού σχεδιασμού (Integrative Planning Approach). Όλη η διαδικασία χρηματοδοτήθηκε αποκλειστικά από το Πολυτεχνείο ETH της Ζυρίχης και υπεύθυνη για τον συντονισμό ήταν η Αρχιτέκτων- Πολεοδόμος, κα. Ειρήνη Φρεζάδου.

Το Εργαστήριο Ιδεών του Φεβρουαρίου, ήταν μία διεθνής άσκηση εφαρμογής της άμεσης δημοκρατίας ,δίνοντας δημόσιο βήμα στους πολίτες, για να τοποθετηθούν πάνω σε ένα θέμα κομβικής σημασίας για την ανάπτυξη τόσο της πόλης της Πάτρας και της Περιφέρειας Πελοποννήσου αλλά και ολόκληρης της Ελλάδας, δηλαδή την δημιουργία Σιδηροδρομικού δικτύου μεταξύ των τριών μεγαλύτερων ελληνικών πόλεων : Αθήνα-Θεσσαλονίκη -Πάτρα αλλά και των αντίστοιχων λιμένων τους :Πειραιάς-Θεσσαλονίκη –Πάτρα.

Η ανάπτυξη των σιδηροδρομικών υποδομών στην Ελλάδα είναι αποφασιστικής σημασίας τόσο για την παραγωγική ανασυγκρότηση ,την κοινωνική και οικονομική σταθεροποίηση και περιβαλλοντική αναβάθμιση της χώρας, όσο και για την συνοχή ολόκληρης της Ευρώπης.

Η πρωτοβουλία του ETH και του φιλέλληνα καθηγητή Prof. Bernd Scholl, αποδεικνύει ότι η Ελβετία αν και δεν ανήκει στην Ευρωπαϊκή Ένωση, συμβάλλει μέσω των διεθνών συνεργασιών που υποστηρίζει, με καθοριστικό τρόπο στην συνοχή της Ευρωπαϊκής οικογένειας

Η συντονίστρια του CODE PATRAS RAIL AND CITY  
Ειρήνη Φρεζάδου  
Dipl. Ing. Architekt T.H.Darmstadt  
Spatial Planner E.T.H.Zürich

Για περισσότερες πληροφορίες σχετικά με την πρωτοβουλία CODE PATRAS RAIL AND CITY ,επισκεφθείτε την ιστοσελίδα μας: [www.codepatras.ethz.ch](http://www.codepatras.ethz.ch)

---

## Culture

[Back](#)

### Fin et Futur dans l'œuvre de Le Corbusier



Le 11 janvier 2016, le célèbre architecte suisse et professeur à l'Académie d'Architecture de Mendrisio, Mario Botta, qui a travaillé dans l'atelier de Le Corbusier en 1965, a participé au Dialogue sur le thème de « La dernière œuvre de Le Corbusier » avec Antoine Picon, professeur à l'Université de Harvard et président de la Fondation Le Corbusier, sur le thème „L'avenir de Le Corbusier“.

La manifestation en la présence de l'Ambassadeur H.-R. Hodel a eu un grand succès et a été suivi par un dîner à la résidence de l'Ambassadeur en l'honneur de Mario Botta.



## Fête de la Francophonie 2016, soirée Philippe Jaccottet



Le 18 mars 2016 à la Fondation B&M Theocharakis, l'Ambassade de Suisse à Athènes a présenté, dans le cadre de la célébration de la Fête de la Francophonie 2016, une soirée littéraire et musicale dédiée à l'œuvre du poète suisse Philippe Jaccottet.

La soirée a eu lieu en la présence de l'Ambassadeur H.-R. Hodel à l'occasion de la traduction de la Maison d'éditions Agra du «Cahier de verdure».

La Professeur Ioanna Constandulaki-Chatzou, traductrice du dernier recueil poétique de P. Jaccottet et connaisseuse parfaite de la littérature francophone, a approché les nombreux spectateurs venus à la manifestation. Celle-ci était accompagnée par le poète et psychanalyste Thanassis Hatzopoulos et la Professeur Lena Tatsopoulou. L'excellence de la soirée était assurée par la contribution musicale du pianiste suisse Julien Duchoud et la lecture des extraits du « Cahier de verdure » par l'actrice Maria Skoula.

[Back](#)

## Célébration du centenaire du mouvement artistique Dada (Contribution de Cynthia Odier, Présidente du Flux Laboratory et de la Fondation Fluxum)



Le 5 février 1916 marquait la naissance du mouvement DADA, fondé par un groupe d'artistes souhaitant dénoncer les horreurs de la 1<sup>ère</sup> guerre mondiale en ce lieu historique du Cabaret Voltaire à Zurich.

En 2016, la Suisse, et plus particulièrement Zurich, célèbrent le centenaire DADA en collaborant avec la Fondation Fluxum et le Flux Laboratory. Ces institutions suisses, vouées à la promotion des arts vivants, privilégient depuis plus d'une dizaine d'années, la danse et la performance.

Partenaires de l'association DADA100, la Fondation Fluxum et le Flux Laboratory proposent une programmation artistique en trois étapes. Une création mondiale et itinérante, une série d'invitations conviant des artistes et des performeurs internationaux au sein du Flux Laboratory à Genève et à Zurich, et enfin, un hommage à l'une des artistes les plus novatrices du XXe siècle, figure essentielle du mouvement DADA: Sophie Taeuber-Arp.

Incarnant la devise DADA de « Faire voyager les idées », le Flux Laboratory et [metamatic:taf](#), qui accueille le laboratoire de création Flux en résidence, s'associeront avec l'Ambassade de Suisse à Athènes.

Au cours du mois de mai, cette synergie verra naître la célébration du centenaire à Athènes avec la performance *Lagune* et se fera le témoin d'une collaboration avec diverses institutions dont le EMST, Musée National d'Art Contemporain de la Ville d'Athènes.

Création inédite de l'artiste suisse Denis Savary, produite cette année en collaboration avec la Fondation Fluxum, *Lagune* prend ses sources dans le roman « Le Rivage des Syrtes » de Julien Gracq (1951) et s'inspire de la marionnette *Robot King* de Sophie Taeuber Arp, librement reproduite pour l'occasion par la marionnettiste Evelyne Villaime.

*Lagune* reconstitue à ciel ouvert, une ville sur l'eau, royaume imaginaire de *Robot King*, dont les différentes façades et remparts sont mobiles, et déplacés continuellement par six danseurs. Cette cité, comme battue par la mer, subira ainsi l'action d'une houle imaginaire construite de toute pièce par les mouvements de brasse des danseurs.

Sous la supervision chorégraphique de Jérémy Tran, cette parade évolue au rythme d'une bande sonore imaginée par Denis Savary et Daphné Bengoa, qui rassemble en un insatiable voyage cosmopolite, des voix, mélodies, vibrations et autres murmures d'hommes, de villes et de nature.

*Lagune* a été présentée à Zurich, au Flux Laboratory, à l'Institut suisse pour l'étude de l'Histoire de l'Art SIK-ISEA, au Völkerkundemuseum, au Cabaret Voltaire, mais aussi à Paris, au Centre Culturel Suisse, dans le cadre de l'exposition personnelle de Denis Savary.

Les prochaines dates à Genève comprendront une représentation au Flux Laboratory le 21 avril 2016, puis

au Musée d'Ethnographie de Genève (MEG) les 13, 14 et 15 mai 2016.

Le Flux Laboratory a également imaginé une constellation d'évènements comprenant performances, projections, concerts, expositions et tables rondes développés comme une réflexion autour du prix accordé aux valeurs. Des dizaines d'artistes invités ont ainsi eu carte blanche pour réinterpréter l'héritage du dadaïsme et prendre position sur des questionnements d'envergure sociale tels que la mondialisation, la sauvegarde des traditions, l'immigration, la cohésion sociale, l'économie et les valeurs.

Cette année assistera à la disparition du portrait de Sophie Taeuber Arp qui, depuis 1995, ornait le billet de cinquante francs suisse. Le projet *Au revoir Sophie* a été imaginé par le Flux Laboratory afin d'honorer cette figure emblématique. S'associant à la commission des Beaux-Arts de la Banque Nationale suisse pour démonétiser cinquante billets de cinquante francs, le laboratoire de création Flux interroge la valeur symbolique et réelle que l'on accorde à une œuvre d'art. Aléatoirement distribués au public lors des évènements du centenaire, ces billets deviendront l'objet de véritables actions DADA soulignant l'implication d'une institution fédérale suisse. Une institution désormais étroitement liée à l'histoire du dadaïsme.

Stimulé par le désir de développer de nombreux projets artistiques en Grèce, le Flux Laboratory participe, aux côtés de l'Ambassade de Suisse à Athènes aux Festivals de Jazz d'Athènes et de Preveza qui verront la rencontre sur scène de deux entités musicales suisses de renommée internationale : Marc Perrenoud Trio et Beat Kaestli les 26, 27, 29 et 30 mai 2016.

### **Information Pratiques**

Programme pluridisciplinaire à l'occasion du centenaire Dada, avec la participation des artistes : Vincent Barras et Jacques Demierre, Maya Bösch, Massimo Carrozzo, Dada Fefe, Philippe Mairesse, Aurélie Mathigot, Leda Papaconstantinou, Denis Savary, Nikos Vavdinoudis.

Flux Laboratory Genève / 10 rue Jacques Dalphin, 1227 Carouge (Genève)

- Du 7 avril au 4 mai 2016: Programme de performances et d'expositions liés à la programmation du centenaire DADA.
- 21 avril 2016: Performance *Lagune* au Flux Laboratory.
- 13 - 14 - 15 mai 2016: Performance *Lagune* au Musée d'Ethnographie de Genève.

Flux Laboratory Zürich / Utoquai 31, 8008 Zurich

- 10 - 11 juin 2016 : Performances *Dada Fefe*

Flux Laboratory Athènes et metamatic:taf en synergie avec l'Ambassade de Suisse

- 18 mai 2016 : Performance *Lagune* (informations à venir)
- 26 mai 2016 : Concert de Marc Perrenoud Trio à metamatic:taf
- 27 mai 2016 : Concert de Marc Perrenoud Trio et Beat Kaestli à Athens Technopolis Jazz Festival
- 29 mai 2016 : Concert de Marc Perrenoud Trio et Beat Kaestli à Preveza Jazz Festival
- 30 mai 2016 : Concert de Marc Perrenoud Trio et Beat Kaestli à la Résidence de l'Ambassadeur (sur invitation).

### **Informations :**

[www.fluxlaboratory.com](http://www.fluxlaboratory.com)

[agenda@fluxlaboratory.com](mailto:agenda@fluxlaboratory.com)

## Jahresbericht der Schweizerischen Archäologischen Schule in Griechenland (Gastbeitrag von Tobias Krapf, Wissenschaftlicher Sekretär ESAG)



2015 freigelegter Raum des antiken Gymnasiums von Eretria

Am 10. März hat Prof. Karl Reber, Direktor der Schweizerischen Archäologischen Schule in Griechenland (ESAG), im Ethniko Idryma Ereunon in Athen die letztjährigen Forschungen vor über 120 Personen öffentlich präsentiert. Insgesamt vier Schweizer Forschungsprojekte wurden im Jahr 2015 in Griechenland durchgeführt, sowohl traditionsgemäss auf der Insel Euböa in Eretria und Amarnthos, als auch in der Argolis und Attika in Zusammenarbeit mit den entsprechenden lokalen Antikendiensten. An diesen Projekten konnten über 50 Archäologie-StudentInnen, mehrheitlich aus der Schweiz, im Rahmen ihrer Ausbildung teilnehmen.

Die Erforschung Eretrias wartete auch im 51. Jahr der Schweizer Grabungen mit einer Überraschung auf, nämlich im antiken Gymnasium, der Trainings- und Ausbildungsstätte, mit der Entdeckung eines Raumes mit Mosaikboden und Marmor-Fussbädern. 11 km weiter östlich, in Amarnthos, konnte dank der grosszügigen Unterstützung der Isaac Dreyfus-Bernheim-Stiftung ein weiteres Grundstück im Bereich der 2007 entdeckten Säulenhalle erworben werden. Mittlerweile sind über 35 m des monumentalen Gebäudes freigelegt und die Hinweise verdichten sich, dass es zum bedeutenden, bisher nicht lokalisierten Heiligtum der Artemis Amarnthia gehörte.

In der Bucht von Kiladha (Argolis, Peloponnes) konnte die 2014 entdeckte versunkene prähistorische Siedlung von Lambayanna systematisch erforscht werden, was reges Interesse der internationalen Medien weckte. Rund 6'000 Artefakte aus dem 3. Jahrtausend vor Christus wurden auf dem Meeresgrund aufgelesen. Im Rahmen des Mazi Archaeological Project wurde die archäologische Prospektion an der Grenze von Attika zu Bötien in der Gegend von Vilia fortgesetzt. Einerseits wurde die gut erhaltene Festung von Eleftherai mit Luftfotos und DGPS vermessen und kartiert und Teile der Mauern fotogrammetrisch erfasst. Andererseits wurde eine grosse prähistorische Fundstelle entdeckt, sowie vermutlich die vom antiken Geografen Strabon erwähnte Höhle der Antiope untersucht. Prof. Karl Reber bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei den griechischen Behörden für die gute Zusammenarbeit und bei den Sponsoren für deren Unterstützung, welche diese zahlreichen Aktivitäten ermöglichten.

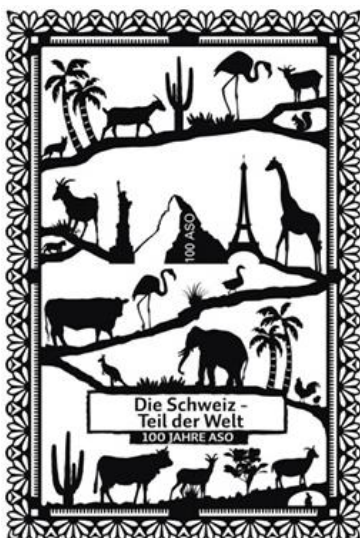
Nach dem Forschungsbericht zu Griechenland präsentierte Prof. Elena Mango die Grabungen der Universität Bern in Sizilien im antiken Himera, einer griechischen Koloniestadt, und gab damit einen zusätzlichen Einblick in die vielfältige Schweizer Archäologie im Mittelmeerraum. Traditionsgemäss offerierte die Schweizer Botschaft den anschliessenden Apéro.

---

## Varia

[Back](#)

### 100 Jahre ASO und die Schweiz – Teil der Welt



Auch die Auslandschweizer-Organisation (ASO) feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und steht somit seit 100 Jahren im Dienste der Fünften Schweiz. Unter dem Titel «Die Schweiz – Teil der Welt» wird im Jubiläumsjahr selbstverständlich die Geschichte der ASO beleuchtet, um sich intensiver mit der Frage der aktuellen und künftigen Bedürfnisse unserer Landsleute im Ausland auseinanderzusetzen. Während des gesamten Jubiläumsjahrs stehen die Auslandschweizer im Mittelpunkt, wobei die Vielfalt der Emigration und deren Beitrag für die Schweiz aufgezeigt werden sollen.

Um ein Bild von der Diversität der Schweizer Auswanderung vermitteln zu können, lädt die ASO alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ein, ihr Videobotschaften zu schicken, in denen sie von Ihren Ansichten über die heutige Schweiz oder Ihren Erwartungen erzählen oder ganz einfach eine Grussbotschaft übermitteln. Weitere Informationen zu den Videobotschaften finden Sie in den untenstehenden Links.

Im Jubiläumsjahr sind des weiteren zwei grosse Veranstaltungen geplant:

- [Veranstaltung auf dem Auslandschweizerplatz in Brunnen \(SZ\)](#), vom 15. bis zum 17. April 2016 in Gegenwart von Bundespräsident Johann Schneider-Ammann.
- [Auslandschweizer-Kongress in Bern](#), vom 5. bis 7. August 2016 auf dem Bundesplatz und im Kultur Casino Bern im Beisein von Bundesrat Didier Burkhalter.

Links:

[100 Jahre ASO](#)

[Weitere Informationen zu den Videobotschaften](#)

[Hier finden Sie das ausführliche Festprogramm](#)

[Marsch der jungen Auslandschweizer, 24. Juli bis 4. August 2016](#)

[Hier können Sie sich über das Thema der Hundertjahrfeier informieren: «Die Schweiz – Teil der Welt»](#)

[Back](#)

## Jubiläumslager der ASO im Sommer 2016



Bitte melden Sie Ihre Kinder jetzt für das Osterlager in Saas Fee an. Statt den üblichen Sommerlagern, finden dieses Jahr während zwei Wochen gleichzeitig vier Jubiläumslager statt.

Zusätzlich können die Jugendlichen an zwei Deutschkursen sowie an einem Französischkurs teilnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite der ASO](#).

### Auslandschweizer-Organisation

Alpenstrasse 26  
CH - 3006 Bern  
Tel. +41 (0)31 356 61 00

[www.swisscommunity.org/youth](http://www.swisscommunity.org/youth)

[www.aso.ch](http://www.aso.ch)

[youth@aso.ch](mailto:youth@aso.ch)



[Back](#)

## EDA interaktiv – Der neue Blog des EDA



Seit dem 17. Februar 2016 ist der neue Blog „[EDA interaktiv](#)“ online. Diese neue Plattform bietet Raum für Blog-Posts, Denkanstösse und Gastbeiträge. Mit Texten, Tönen, Bildern und Videos werden Geschichten von Frauen und Männern erzählt, die den EDA-Alltag weltweit mitbestimmen. Auch Sie sind eingeladen, Blog-Beiträge zu kommentieren, Eindrücke zu beschreiben, dem

Vorsteher des EDA direkt Fragen zu stellen und sich im Forum mit anderen Internetbenutzerinnen und –benutzer auszutauschen.

## Media

[Lifo.gr 30.05.2014](#) „Ένα σαλέ, χωμένο κυριολεκτικά στο βουνό“

[Newsbeast.gr 09.03.2016](#) „Το τρένο που περνά από 55 τούνελ και 196 γέφυρες μέσα στις χιονοσκεπείς Άλπεις“

[SKAI 12.03.2016](#) „Κρυμμένους θησαυρούς αναζητούν οι Γλυκές Αλχημείες στην Ελβετία“

## Conseils aux voyageurs du DFAE actualisés

Les Conseils aux voyageurs en Grèce seront prochainement adaptés par rapport à la venue des milliers de migrants qui restent bloqués dans le pays. Le texte exact sera publié sur le site du [DFAE](#).

[Back](#)

## Aktualisierte Reisehinweise des EDA

Die Reisehinweise für Griechenlandbesucher werden aufgrund der akuten Migrationsproblematik im Land, mit tausenden von gestrandeten Migranten und Flüchtlingen, demnächst auf der Webseite des [EDA](#) angepasst.

[Back](#)

## Conférence consulaire à Athènes



Le Service consulaire de l'Ambassade de Suisse à Athènes a organisé une Conférence d'informations pour les Consuls honoraires de Suisse le 12 février 2016 à Athènes. L'Ambassadeur H.-R. Hodel a eu le plaisir d'accueillir Mesdames Felicitas Mitropoulos (Patras), Elisabeth Karagiannis (Rhodes), Carole Kasfikis (Corfou) et Monsieur Vassilis Mandilas (Thessalonique). Il a également invité Madame la Consule d'Autriche, Roswita Badouvas, et son assistante, Madame Monica Iseli, qui s'occupent également des intérêts suisses sur l'île de Crète.

A cette occasion, l'Ambassade de Suisse à Athènes a également reçu comme hôte de marque Monsieur Sandro Monti, Chef de la Section de l'aide sociale au Département fédéral des affaires étrangères (DFAE) à Berne. Ce dernier a donné une conférence sur les Services consulaires au DFAE et en particulier sur l'aide sociale pour les Suisses et Suissesses de l'étranger. Outre le sujet de l'aide sociale, les thèmes principaux ont porté sur les affaires consulaires, les rapports annuels des Consuls, la nouvelle loi sur les Suisses et Suissesses de l'étranger.

L'Attachée culturelle de l'Ambassade de Suisse à Athènes, Madame Maria Papadopoulou, a également donné des informations sur les activités culturelles de cette représentation en 2016, spécifiquement dans les domaines musicaux, littéraires, cinématographiques et autres sujets y relatifs.

Afin de terminer la journée en beauté, les participants à la Conférence ont été reçus par le Centre Culturel de la Fondation Stavros Niarchos sur le site de Kallithea, ancien parking des Jeux Olympiques de 2004, où Renzo Piano regroupera le nouvel Opéra National et la Bibliothèque Nationale.

[Back](#)

## Conférence sur les affaires consulaires au foyer du Club Suisse d'Athènes

A l'invitation de la Nouvelle Société Helvétique (club suisse) d'Athènes, la Consule de Suisse, Mme Marie-Claude Ming, assistée par son adjointe Mme Cornelia Manhart Mülchi, a donné une conférence le 17 mars 2016. Les thèmes suivants ont été discutés :

- Introduction aux représentations suisses à l'étranger
- Informations sur la Direction consulaire et son rôle pour les Suisses et Suissesses de l'étranger
- La Helpline, Itineris, Conseils aux voyageurs
- Le Centre de crise du DFAE
- Loi fédérale sur les personnes et les institutions suisses à l'étranger. L'AVS et les assurances sociales
- Les affaires militaires

Une cinquantaine de personnes ont participé et les discussions, en allemand et en français, ont été animées, tout particulièrement lorsqu'il a été question de l'AVS et des assurances sociales.

La soirée s'est terminée par un cocktail, comme toujours très convivial et sympathique, organisé par le

comité du club.

Les compatriotes qui n'ont pas pu participer à la soirée peuvent obtenir les informations concernant l'AVS et les assurances sociales en cliquant [ici](#).

[Back](#)

## Informationsabend über konsularische Angelegenheiten im Foyer des Schweizer Klubs in Athen

Auf Einladung der Neuen Helvetischen Gesellschaft Athen, besser bekannt unter dem Namen „Schweizer Klub“, hat Konsulin Marie-Claude Ming, in Begleitung von Vize-Konsulin Cornelia Manhart, über folgende Themen informiert:

- Einführung in das Netz der schweizerischen Vertretungen im Ausland
- Informationen zur Konsularischen Direktion (KD) als neue Anlaufstelle für Auslandschweizer und –schweizerinnen.
- Die EDA-Helpline, Itineris und Reisehinweise
- Das Krisenmanagement-Zentrum
- Bundesgesetz über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland
- AHV und Sozialversicherungen
- Militärdienstliche Angelegenheiten

Etwa 50 Personen haben der Einladung Folge geleistet haben an der anschließenden Diskussion, auf französisch und deutsch, aktiv teilgenommen. Die Themen AHV und Sozialversicherungen stiessen dabei auf besonderes Interesse.


Den Informationsabend liess man mit einem vom Komitee des Schweizer Klubs organisierten Apéro, in gelöster und geselliger Atmosphäre, ausklingen.




Für die diejenigen, die nicht am Informationsabend teilnehmen konnten, finden sich insbesondere zu den Themen AHV und Sozialversicherungen Informationen in der Broschüre „Die Schweiz verlassen“, die [hier](#) heruntergeladen werden kann.

## Events Calendar

[Back](#)

*Les événements culturels suisses apparaissent sous la rubrique Culture du site Web de l'Ambassade.*




<p><b>Από 18 Μαρτίου 2016</b> <b>Θέατρο Faust</b> <b>Καλαμιώτου 11</b> <b>&amp; Αθηναΐδος 12</b> <b>Αθήνα</b></p>	<p><b>„Περί Όνου Σκιάς“ του Friedrich Dürrenmatt</b></p>
	<p>Ο Κώστας Καζανάς και η Σοφία Παναηλίδου σκηνοθετούν αυτή τη διαχρονική πολιτική σάτιρα που είναι ιδιαίτερα επίκαιρη σήμερα.</p> <p>Με την υποστήριξη της Πρεσβείας της Ελβετίας.</p> <p>Περισσότερες πληροφορίες στο <a href="#">δελτίο τύπου</a></p> <p>Trailer Παράστασης: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=1uVO4vSq-YM">https://www.youtube.com/watch?v=1uVO4vSq-YM</a></p>

<p><b>28 mars 2016</b>  <b>Conservatoire d'Athènes</b>  <b>Salle „Aris Garoufalīs“</b>  <b>Rigillis &amp; Vas. Georgiou B</b>  <b>17-19</b>  <b>20h00</b></p>	<p><b>Récital à deux pianos</b></p>
	<p>Le pianiste suisse Julien Duchoud joue avec le pianiste grec Christos Noulis des œuvres de Maurice Ravel, Francis Poulenc, Witold Lutoslawski, Giannis Constantinidis, Sergei Rachmaninov, Dave Brubeck.</p> <p>Sous l'égide de l'Ambassade de Suisse à Athènes</p> <p>Liens :  <a href="#">Biographies C. Noulis &amp; J. Duchoud</a>  <a href="#">youtube</a></p>
<p><b>30. März 2016 um 19:30 &amp;</b>  <b>6. April 2016 um 19:30</b>  <b>Kafenion Ellas,</b>  <b>Plateia Plastiras 8, Pangrati</b></p>	<p><b>„Vier Bilder der Liebe“</b></p>
	<p>Das erste deutschsprachige Theater für Griechenland, MAERZ BUEHNE, präsentiert ein bürgerliches Trauerspiel des schweizerischen Schriftstellers und Dramaturgen Lukas Bärfuss.</p> <p>Unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Botschaft in Athen.</p> <p>Für weitere Informationen:  <a href="#">Pressemitteilung</a>  <a href="#">Δελτίο Τύπου</a></p>
<p><b>1er avril 2016</b>  <b>Gagarin</b>  <b>Liosion 205, Athènes</b></p> <p><b>2 avril 2016</b>  <b>Principal Club</b>  <b>Georgiou Andreou 56</b>  <b>Thessalonique</b></p>	<p><b>Concerts du groupe suisse <a href="#">The Hillbilly Moon Explosion</a></b></p>
	<p>Avec le soutien de Pro Helvetia</p> <p>Pour plus d'informations sur le concert à Athènes :  <a href="http://www.gagarin205.gr/the-hillbilly-moon-explosion/">http://www.gagarin205.gr/the-hillbilly-moon-explosion/</a></p> <p>Et sur le concert à Thessalonique : <a href="http://www.principalclub.com/">http://www.principalclub.com/</a></p>

<p>9 et 10 avril 2016 Théâtre National de Grèce Agiou Konstantinou 22 Athènes 20h30</p>	<p>Performance „<i>Please, Continue (Hamlet)</i>” de la Cie Yan Duyvendak</p>
	<p>Avec le soutien de Pro Helvetia</p> <p>Pour plus d'informations sur le spectacle: <a href="http://www.n-t.gr/el/events/pleasecontinuehamlet/">http://www.n-t.gr/el/events/pleasecontinuehamlet/</a></p>
<p>12 avril 2016 Cinéma Embassy Patriarchou Ioakeim 5 &amp; Hérodotou, Athènes</p>	<p>„Vanité“ de Lionel Baier au 17e Festival du Film Francophone</p>
	<p>Les projections du film suisse „<b>Vanité</b>“ de <a href="#">Lionel Baier</a> ont lieu les mardi 12 avril 2016 à 20h00 au cinéma Embassy en présence du réalisateur ainsi que le mercredi 13 avril 2016 à 18h00 au cinéma Embassy (Kolonaki).</p> <p>Avec le soutien de Présence Suisse</p> <p>Pour plus d'information sur le film : <a href="http://www.swissfilms.ch">www.swissfilms.ch</a></p> <p>Pour plus d'information sur le festival : <a href="http://www.festivalfilmfrancophone.gr/">http://www.festivalfilmfrancophone.gr/</a></p>
<p>22 avril 2016 Messologhi</p>	<p><b>La Suisse - pays d'honneur au 190<sup>e</sup> anniversaire de l'Exode de Messologhi</b></p>
	<p>Manifestation au mémoire du philhellène suisse <a href="#">Jean-Jacob Meyer</a> avec présentation en grec et en français du poème « La ruine de Messologhi » de <a href="#">Charles Didier</a> avec intervalles musicaux par le pianiste Julien Duchoud.</p>



	<p><b>Meanwhile in Switzerland...</b></p>
<p><b>20. Mai 2016</b>  <b>Rebbau-Genossenschaft</b>  <b>Schlossstr. 8, 3700 Spiez</b>  <b>18 – 20 Uhr</b></p>	<p><b>SALTAFEROS UND SPIEZER</b>  <b>Wasser und Wein begegnen sich</b></p>
	<p>Der Grieche Giorgos Saltaferos lebt und arbeitet in Athen. Da er in Bern Kunst studiert hat, ist er mit uns verbunden und hat seine Werke mehrmals erfolgreich in der Schweiz und in Griechenland ausgestellt. Das Thema Wasser – die Aare und das Meer – begleitet ihn seit einiger Zeit. Er fasst und verwandelt in seinen Werken das nasse Element meisterhaft in Farbe, Form und Rhythmus.</p> <p>Erforschen Sie Wasser und Wein in verschiedensten Formen mit dem Künstler Giorgos SALTAFEROS und alpiner SPIEZER Weinkultur.</p> <p>Mehr Informationen:  <a href="http://www.rebbau-spiez.ch/aktuell/saltaferos-jahr/">http://www.rebbau-spiez.ch/aktuell/saltaferos-jahr/</a>  <a href="http://www.saltaferosgiorgos.com">www.saltaferosgiorgos.com</a></p>

	<p><b>Programme du Club Suisse</b>  <a href="http://www.swissclub.gr/evenements/">http://www.swissclub.gr/evenements/</a></p>
<p><b>01.04.2016</b>  <b>Au foyer</b>  <b>20h00</b></p> 	<p><b>Soirée du cinéma suisse: <a href="#">Usfahrt Oerlike, 2015</a></b></p> <p>Un film de Paul Riniker (sous-titré en français) qui fait rire et pleurer, avec les acteurs suisses Jörg Schneider et Mathias Gnädinger, les deux décédés l'année passée. Deux vieux amis jettent un regard rétrospectif sur leur vie, réussie en grande partie. Willi est à côté de Hans, son ami malade. Il l'accompagne sur son dernier chemin, dans les bons comme dans les mauvais moments, et il veille à ce que sa volonté soit respectée jusqu'à la fin.</p>
<p><b>14.04.2016</b>  <b>A la Résidence de l'Ambassadeur</b>  <b>Ethnikis Antistasseos 74,</b>  <b>Halandri</b></p> 	<p><b>Assemblée générale</b></p> <p>Cette année, l'Assemblée générale aura lieu à <b>la Résidence de l'Ambassadeur H.-R. Hodel</b>, qui a eu la gentillesse de nous inviter. La partie administrative, durant laquelle un nouveau comité sera élu, sera suivie d'un petit buffet offert par Madame et Monsieur l'Ambassadeur.</p> <p>Nous nous réjouissons d'avance de vos bonnes idées ainsi que de nouveaux membres au comité !</p> <p><b>Cette annonce fait lieu de convocation officielle.</b> Les nouveaux candidats sont priés de s'annoncer auprès des membres du comité.</p>

## Links

[Back](#)



*Le Club suisse:*  
La Nouvelle Société Helvétique NSH-/Groupe Athénien organise divers événements pour ses membres: [www.swissclub.gr](http://www.swissclub.gr)

ch.ch

Die bürgernahe Verwaltung: [www.ch.ch](http://www.ch.ch)



Switzerland.

Die Schweiz entdecken: [www.swissworld.org](http://www.swissworld.org)



Schweiz Tourismus: [www.MySwitzerland.com](http://www.MySwitzerland.com)  
[www.myswitzerland.com/greece](http://www.myswitzerland.com/greece)



Auslandschweizer-Organisation  
Organisation des Suisses de l'étranger  
Organizzazione degli Svizzeri all'estero  
Organisaziun dals Svizzers a l'ester

Organisation des Suisses de l'étranger : [www.aso.ch](http://www.aso.ch)

### Embassy of Switzerland in Athens

Iassiou 2, 115 21 Athens  
Tel.: +30 210 723 03 64 / 65 / 66  
Fax: +30 210 724 9 2 09  
<https://www.eda.admin.ch/athens>  
[ath.vertretung@eda.admin.ch](mailto:ath.vertretung@eda.admin.ch)



Subscribe

Copyright © 2016 Embassy of Switzerland in Athens. All Rights Reserved.

The contents of this Newsletter are the property of the Embassy of Switzerland in Athens, unless otherwise indicated. Any use of elements of the Newsletter, including their reproduction, modification, distribution or re-publication, without the prior written permission of the Embassy of Switzerland, is strictly prohibited and constitutes an infringement punishable by law.

Τα περιεχόμενα αυτού του ενημερωτικού δελτίου ανήκουν στην Πρεσβεία της Ελβετίας στην Αθήνα εκτός ρητής διαφορετικής υπόδειξης. Η χρήση αποσπασμάτων του ενημερωτικού δελτίου συμπεριλαμβανομένης της διανομής, αναπαραγωγής ή αναδημοσίευσης, χωρίς την προγενέστερη γραπτή άδεια της Πρεσβείας της Ελβετίας απαγορεύεται αυστηρά, συνιστά ποινικό αδίκημα και τιμωρείται από το νόμο.